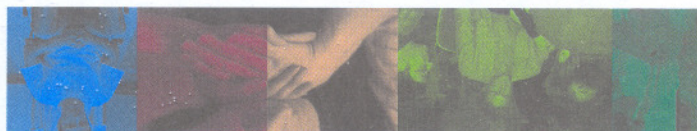


Hauswirtschaftliche Fachtagung
20. März 2012, GENO-Haus, Stuttgart

Gesund bleiben in der Hauswirtschaft

Nie war sie so wertvoll wie heute

Diakonie



»Hoffnung ist eben nicht Optimismus.
Es ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht –
ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.«

Václav Havel

Information und Anmeldung bitte an:

Diakonisches Werk Württemberg, Abteilung Theologie und Bildung,
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

- Thea Dechateh, Telefon 0711/1656-217, Fax 0711/165649-217
E-Mail: dechateh.t@diakonie-wuerttemberg.de
- Gertraud Esser, Telefon 0711/1656-274, Fax 0711/165649-274
E-Mail: esser.g@diakonie-wuerttemberg.de
- Ute Hartmann, Telefon 0711/1656-289, Fax 0711/165649-289
E-Mail: hartmann.u@diakonie-wuerttemberg.de
- Monika Hornung, Telefon 0711/1656-203, Fax 0711/165649-203
E-Mail: hornung.m@diakonie-wuerttemberg.de
- Martina Künstner, Telefon 0711/1656-200, Fax 0711/165649-200
E-Mail: kuenstner.m@diakonie-wuerttemberg.de
- Regina Stiedl, Telefon 0711/1656-274, Fax 0711/165649-274
E-Mail: stiedl.r@diakonie-wuerttemberg.de

Bitte melden Sie sich mit einer Karte, per Fax oder E-Mail rechtzeitig an.
Mit der Teilnahmebestätigung erhalten sie ggf. weitere Informationen.

- Termin:** 20. März 2012
9.30 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort:** GENO-Haus Stuttgart
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
info@genohv.de
- Kosten:** 98.- Euro incl. Mittagessen und
Getränke
- Verantwortlich:** Arbeitskreis Hauswirtschaft
des Diakonischen Werkes
Württemberg
- Weitere Informationen:** Ursula Schukraft
Schukraft, Ute
Tel.: 0711/1656-176
Schukraft.u@diakonie-
wuerttemberg.de
- Anmeldung:** Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Ute Hartmann
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Tel.: 0711/1656-289
Fax: 0711/1656 49-289
hartmann.u@diakonie-
wuerttemberg.de

Anmeldeschluss ist der 1. März 2012

Kennen Sie schon die neueste Veröffentlichung der dgh? „Den Alltag leben“ – Hauswirtschaftliche Betreuung – ein innovativer Weg für soziale Einrichtungen und Dienste. Sie erhalten diese bei unserer Tagung.

Nie war sie so wertvoll wie heute

Gesund bleiben in der Hauswirtschaft

Betriebliche Gesundheitsförderung wird zunehmend zu einem wichtigen Thema in Unternehmen. Sie ist eine Antwort auf den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft. Die „Jüngeren“ in der Arbeitswelt werden weniger und die „Älteren“ werden mehr. Dies gilt auch für die Mitarbeitenden der Diakonie und ebenso speziell für die Hauswirtschaft. Der Kampf um Nachwuchs- und Fachkräfte hat längst auch diesen Berufszweig erreicht. Ziel ist deshalb, Mitarbeitenden zu ermöglichen am Arbeitsplatz in der Hauswirtschaft gesund zu altern.

Ein salutogenetischer Blick fragt nicht danach, was uns krank macht, sondern was uns gesund hält. Welche Arbeitsbedingungen brauchen wir, um im Beruf zufrieden bleiben zu können? Wie gehen wir miteinander um und wie können wir uns so lange wie möglich weiter- und fortentwickeln?

Wir können es uns nicht länger leisten, dass immer mehr Kolleginnen im Beruf ausgebrannt sind oder gesundheitsbedingt aufhören müssen. Gesundheitsförderung muss früh anfangen, nicht erst wenn die Mitarbeitenden krank sind.

Inhalte der Fachtagung:

- Salutogenese und Gesunderhaltung
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Psychische Gesundheit und Life-Balance
- Älter werden im Beruf

Diese Tagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus allen Hilfearten (Altenhilfe, Behindertenhilfe und Jugendhilfe) sowie an Trägervertreter, die ihre Hauswirtschaft weiterentwickeln wollen.

Programmablauf

- 8:45 Begrüßungskaffee
9:30 *Begrüßung,*
Oberkirchenrat Dieter Kaufmann,
Vorstandsvorsitzender
Diakonisches Werk Württemberg
9:45 *Grußworte*
Pfr. Rainer Hinzen,
Fachverband Behindertenhilfe
Dr. Eberhard Goll, Württembergischer
Evangelischer Fachverband für Altenhilfe
10:00 Einführung und Tagesüberblick
10:10 *Was gehört dazu, damit Mitarbeitende zufrieden bleiben können?*
Prof. Dr. Dieter Frey, Universität München
11:00 Pause
11:20 *Wir werden bewegt*
Heidi Höschele, Samariterstiftung
11:30 *Gesund bleiben in der Hauswirtschaft – Herausforderungen und Chancen,*
Christine Dörge, MPH, M.A., Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
12:20 Mittagspause
13:30 erster Workshop
14:20 Kaffeepause
14:50 zweiter Workshop
15:40 *Und die Seele kommt nicht mit – Schutz vor Überforderung und Burnout*
Dr. Albert Decker, mindconcept
16:20 *Zusammenfassung und Eindrücke des Tages*
16:30 Ende der Tagung

Folgende Workshops finden je 2-mal statt:

- ▶ **Entspannung ist kein Luxus – Entspannung kann man lernen** Vorstellung und Einübung des Entspannungstrainings, Ronald Frank, Heilpädagoge, Psychologische Beratung, Gammertingen
- ▶ **Gesundheitsförderung in der Arbeitssituation – Praxisbeispiel** Vorstellung eines Projekts zur Gesundheitsförderung in der Diakonie Stetten, Dr. Karin Töpsch. Gesundheit im Unternehmen GbR
- ▶ **Wenn Mitarbeitende älter werden** Die Rolle der Führungskräfte im Umgang mit älter werdenden Mitarbeitenden, Angelika Gaßmann, psu Personal Services
- ▶ **Impulse für Bewegung zwischendurch - Übungen zur Umsetzung im Team** Heidi Höschele, Personal und Fortbildung, Samariterstiftung
- ▶ **Körpergerechtes Arbeiten – bewusst bewegen** Prof. Elke Huth, em. (Arbeitswissenschaft und Reinigungstechnik), Beratung in Fragen der Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen, Schwerpunkt Reinigung
- ▶ **Was die Seele gesund erhält** Dr. Joachim Rückle, Pfarrer, Abteilungsleiter Theologie und Bildung, Diakonisches Werk Württemberg

Unsere Referenten:

Prof. Dr. Dieter Frey, Universität München, Lehrstuhlinhaber Sozialpsychologie, Leiter des LMU Centers für Leadership und People Management
Christine Dörge, MPH, M.A., Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin
Dr. Albert Decker, mindconcept, Sozial- und Gesundheitswissenschaftler, Wirtschaftspädagoge und GesundheitsCoach